

Frohnhofer Feuerwehrfahrzeug offiziell Indienst gestellt

Frohnhofen. Mit einem zünftigen Frühschoppen und musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Oberland wurde am vergangenen Sonntag das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Frohnhofen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das neue „KLF“ löst das 30 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug ab.

Bei Sonnenschein konnte Wehrführer Peter Birkenbach zu dem feierlichen Ereignis neben der Wehr Bürgermeister Karl-Heinz Schoon, Ortsbürgermeister Thomas Weyrich, die gesamte Wehrleitung mit Jens Danner und dessen Stellvertretern Peter Rohrbacher sowie Martin Keiper begrüßen. Ebenso ging ein Gruß an den Vertreter der Herstellerfirma Ziegler sowie die gesamte Bevölkerung und Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov.

Bürgermeister Karl-Heinz Schoon bezeichnete den Tag als einen, wie ihn Frohnhofen nur alle 30 Jahre erlebt und den es zu feiern gilt. Mit Geduld habe die Ortswehr auf das neue Fahrzeug gewartet und es hat sich ausgezahlt, so der Bürgermeister. Nach der jüngsten Änderung bei der Fahrzeuggeneration und der Möglichkeit des sogenannten Feuerwehrführerscheins steht nun ein 4,5-Tonnen-Fahrzeug mit 500 Liter Wasser auf dem Hof. Erwähnt wurden dabei auch die Bemühungen des Frohnhofer Ortsbürgermeisters den zuvor anstehenden Zuwendungsbescheid für ein bereits im Jahr 2007 angeschafften Auto's zu erhalten (erst nach Bewilligung des Fahrzeuges für die Dittweilerer Wehr konnte man die Anschaffung des Frohnhofer Fahrzeuges ins Auge fassen). Symbolisch übergab Bürgermeister Karl-Heinz Schoon den Fahrzeugschlüssel an Wehrleiter Jens Danner.

Wehrleiter Jens Danner ging in seiner Rede nochmals im Detail auf das Prozedere bei der Zuschussbeantragung und Bewilligung beim Land ein. Aktuell sei man bereits in Punkto Führerschein und Fahrzeugeinweisung auf einem guten Weg. Seinen besonderen Dank für das Engagement richtete der Wehrleiter an den Verbandsgemeinderat, Bürgermeister Karl-Heinz Schoon und die Ortswehr. In Folge übergab Jens

Danner den erst erhaltenen Schlüssel an Wehrführer Peter Birkenbach weiter.

Auch Peter Birkenbach richtete seinen Dank an die Verbandsgemeinde. Nach seinen Worten steht der Rat und Bürgermeister hinter der Feuerwehr.

Ortsbürgermeister Thomas Weyrich schloss sich dem Dank an und beglückwünschte die Wehr auch im Namen der Ortsbeigeordneten und des Ortsgemeinderates. Für die Einwohner von Frohnhofen ist es nicht nur beruhigend, dass eine schlagkräftige Wehr vorhanden ist, vielmehr ist diese auch ein „Aktivposten“ in der Dorgemeinschaft, die Männer und Frauen der Feuerwehr werden im Ort gebraucht, so der Ortsbürgermeister. Er zeigte sich erfreut, dass die Verbandsgemeinde an ihrem Konzept festhält und die Ortswehren in ihrer

Gesamtheit erhalten bleiben.

Keine eigentliche Weihe aber einen kirchlichen Beistand zur Indienststellung gab es von der ev. Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov. Im Sinne der Bibel „alles wird geheiligt durch das Wort Gottes und das Gebet“ dankte sie Gott und bat um seine schützende Hand. Nicht die materiellen Dinge stehen im Vordergrund sondern die Männer und Frauen, die ihre Zeit in den Dienst des Nächsten stellen. Die ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen in der Feuerwehr sind ein Segen und das eigentlich Feierliche des Tages so die Pfarrerin.

Als Zeichen hierfür überreichte sie jedem Mitglied der Frohnhofer Feuerwehrmannschaft ein Kreuz. Die Pfarrerin fand damit sehr treffend die richtigen Worte und hob den feierlichen Anlass „die Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft der Feuerwehr“ beeindruckend hervor.



Das LAND und seine LEUTE im
WOCHENBLATT